BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

Sikafloor®-13 Pronto

PMMA-Grundierung für Industriefussböden

BESCHREIBUNG

Sikafloor®-13 Pronto ist eine 2-komponentige, flüssige, schnellhärtende Polymethylmethacrylat-Grundierung, welche Teil des Sikafloor® Pronto Beschichtungssystems ist.

ANWENDUNG

Sikafloor®-13 Pronto ist nur für die Anwendung durch gewerbliche Verarbeiter bestimmt.

Sikafloor®-13 Pronto wird als schnell härtende, niedrigviskose Grundierung eingesetzt, um blasenfreie Untergründe zu erzielen.

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- sehr schnelle Aushärtung, auch bei geringen Temperaturen
- lösemittelfrei
- Teil des Sikafloor® Pronto Beschichtungssystems

PRÜFZEUGNISSE

- CE-Kennzeichnung (siehe Leistungserklärung)

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Polymethylmethacrylat		
Lieferform	Komp. A	Sikafloor®-13 Pronto	25 kg 200 kg
	Komp. B	Sika®-Pronto Hardener	1 kg (10 Beutel a 0,1 kg) 25 kg (Sackware)
Aussehen/Farbton	Komp. A	Sikafloor®-13 Pronto	transparent, flüssig
	Komp. B	Sika®-Pronto Hardener	weißes Pulver
Lagerfähigkeit	Komp. A	Sikafloor®-13 Pronto	12 Monate
	Komp. B	Sika®-Pronto Hardener	12 Monate
Lagerbedingungen	In original verschlossenen Gebinden, unter trockenen Bedingungen, bei Temperaturen zwischen +5°C und +30°C lagern. Sika®-Pronto Hardener muss vor Hitze, direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und mechanischen Stößen geschützt werden		
Dichte	ca. 0.98 kg/l	(+23 °C)	(DIN 51 757)
Feststoffgehalt nach Gewicht	ca. 100%		
Feststoffgehalt nach Volumen	ca. 100%		

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Thermische Beständigkeit

Belastung*	Temperatur
Dauerhaft	+50°C
Kurzzeitig max. 2 Tage	+60°C
Kurzzeitig max. 1 Stunde	+80°C

Kurzzeitige Hitzebelastung* bis zu +80°C, wenn die Belastung nur gelegentlich auftritt, wie bspw. beim Dampfreinigen.

*Bei gleichzeitigem Auftreten von mindestens zwei Belastungsarten (chemische, mechanische, thermische Belastung) ist mit eingeschränkter Beständigkeit zu rechnen. Nur in Verbindung mit Sikafloor®-14 / -16 oder -15 / -17 oder -32 / -18 Pronto mit einer Schichtdicke von 3-4 mm.

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis

Für eine **einfache Verarbeitung** sind die **25 kg Gebinde zu teilen**.
Harz Sikafloor®-13 Pronto: **12,5kg**
Härterpulver **Sika-Pronto Hardener***: Die Zugabemenge des Härterpulvers ist abhängig von der Untergrund- und Lufttemperatur.

Temperatur	Sikafloor®-13 Pronto
-10 °C	875 g (7,0 %)
0 °C	625 g (5,0%)
+ 10°C	500 g (4,0%)
+ 20°C	375 g (3,0 %)
+ 30°C	250g (2,0 %)

Das Peroxid-Pulver Sika-Pronto Hardener kann auch unter dem Namen "Perkadox CH-50 X" von Akzo Nobel (www.akzonobel.com), oder unter "Interox BP-50 FT" von Degussa (www.degussa.com), oder unter "Peroxan BP-Pulver 50 W+" von Pergan GmbH (www.pergan.com) direkt beim Hersteller bezogen werden.

Materialverbrauch

Grundierung	1 -2 x Sikafloor®-13 Pronto	1-2 x 0,40-0,50 kg/m² pro Schicht

Dies sind theoretische Werte und beinhalten keine Zugaben für Oberflächenporosität,
Oberflächenrauigkeit, Niveauunterschiede und Restmaterial im Gebinde etc.

Lufttemperatur

mindestens -10 °C / maximal +30 °C

Relative Luftfeuchtigkeit

Maximal 80 %

Taupunkt

Während der Applikation und der Aushärtung muss die Temperatur des Untergrundes und der ungehärteten Beschichtung mind. +3 °C über der Taupunkttemperatur liegen, da sonst die Gefahr der Kondensation besteht.

Untergrundtemperatur

mindestens -10 °C / maximal +30 °C

Untergrundfeuchtigkeit

≤ 4 CM% bei zementgebundenen Untergründen
≤ 0,3 CM% bei Anhydrit-Estrichen

Verarbeitungszeit

Temperatur	Zeit
- 10 °C	ca. 22 Min.
0 °C	ca. 15 Min.
+ 10 °C	ca. 13 Min.
+ 20 °C	ca. 12 Min.
+ 30 °C	ca. 10 Min.

Aushärtezeit

Wartezeit vor dem Applizieren von Sikafloor® Pronto Produkten auf Sikafloor®-13 Pronto

Umgebungstemperatur	Minimum	Maximum
-10 °C	70 Minuten	*
+0 °C	50 Minuten	*
+10 °C	45 Minuten	*
+20 °C	40 Minuten	*
+30 °C	35 Minuten	*

* Keine max. Wartezeit , da die Sikafloor®-Pronto Werkstoffe nach gründlicher Reinigung aufeinander aufgebracht werden können.
Die oben angegebenen Zeiten sind ca. Angaben und können bei alternativen Umgebungsbedingungen variieren.

SYSTEMINFORMATIONEN

System	Grundierung	1 x Sikafloor®-13 Pronto niedrige/ mittlere Porosität 2 x Sikafloor®-13 Pronto hohe Porosität

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

WEITERE DOKUMENTE

Untergrundbeschaffenheit / Vorbereitung:
Für weitere Informationen bitte die Hinweise im Systemmerkblatt „Sikafloor® Fußböden – Oberflächen beurteilen, vorbereiten, grundieren“ beachten.

WEITERE HINWEISE

Sikafloor®-13 Pronto sollte nicht auf Untergründen mit aufsteigender Feuchtigkeit verwendet werden. Frisch verarbeitetes Sikafloor®-13 Pronto muss mindestens 1 Stunde vor Feuchtigkeit, Kondensation und flüssigem Wasser geschützt werden. In geschlossenen Räumen sind Ex-geschützte Maschinen und Geräte einzusetzen. Bei der Verarbeitung von Sikafloor Sikafloor®-13 Pronto in geschlossenen Räumen ist für eine gute Be- und Entlüftung zu sorgen. Um eine optimale Aushärtung in geschlossenen Räumen zu gewährleisten, muss die Luft mindestens 7 x pro Stunde ausgetauscht werden. Während der Applikation und Aushärtung sind Ex-geschützte Belüftungsgeräte zu verwenden. Reaktive Acrylharze entwickeln während Applikation und Aushärtung einen charakteristischen Geruch. Währenddessen, sind alle unverpackten Gegenstände, insbesondere Lebensmittel vom Anwendungsbereich fernzuhalten. Unterbestimmten Umständen, z.B. bei Fußbodenheizung in Kombination mit hoher punktueller Last, können Druckstellen in der Fußbodenbeschichtung entstehen. Das falsche Einschätzen und Behandeln von Rissen kann sich negativ auf die Lebensdauer auswirken und dass sich diese nach oben durchschlagen. Falls bei der Ausführung beheizt werde muss, sollten Geräte verwendet werden, die kein CO2 und H2O ausstoßen, z.B. einen elektrische Heizlüfter. Sonst wird das Oberflächenfinish negativ beeinflusst.

Werkzeuge:
PPW-Polyplan-Werkzeuge GmbH, Telefon: +4940/5597260, www.polyplan.com.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

GEFAHRENHINWEISE

GISCODE: RMA 10
Diese Codierung ermöglicht es auf den Serviceseiten der BG Bau (www.bgbau.de/gisbau) weitere Informationen, sowie Hilfestellungen zum Erstellen von Betrie-

bsanweisungen (www.wingis-online.de/wingisonline/) zu erhalten.

Hautkontakt mit Flüssigharzen kann zu Allergien führen!

Beim Umgang mit Flüssigharzen ist der direkte Hautkontakt unbedingt zu vermeiden! Zur Auswahl einer geeigneten Schutzausrüstung stehen Ihnen unter www.sika.de unsere Infodatenblätter „Allgemeine Hinweise zum Arbeitsschutz“ (Kennziffer 7510) und „Allgemeine Hinweise zum Tragen von Schutzhandschuhen“ (Kennziffer 7511) zur Verfügung.

RICHTLINIE 2004/42/EG - BEGRENZUNG DER VOC-EMISSIONEN

Der in der EU-Richtlinie 2004/42 erlaubte maximale Gehalt an VOC (Produktkategorie IIA/**j** Typ **sb**) beträgt im gebrauchsfertigen Zustand 500 g/l (Limit 2010). Der maximale Gehalt von Sikafloor-13 Pronto im gebrauchsfertigen Zustand ist < 500 g/l VOC.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Der Untergrund muss ausreichend tragfähig sein (Druckfestigkeit mind. 25/mm²) und eine Abreißfestigkeit von mindestens 1,5 N/mm² aufweisen. Die Oberfläche muss eben, feingriffig, fest, trocken, fett-und ölfrei und frei von absandenden Teilen sein. Phenolische oder bituminöse Verunreinigungen stören die Aushärtung und müssen restlos entfernt werden. Gleiches können PCC’s oder mit Kunststoffdispersionen modifizierte Estriche und Betone bewirken. Im Zweifelsfall ist eine Musterfläche anzulegen und gemeinsam mit dem Auftraggeber zu beurteilen. Nichtausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen mechanisch, z.B. durch Strahlen und Fräsen entfernt werden. Untergründe müssen mittels Kugelstrahlgerät oder Diamantschleifer vorbehandelt werden um die Zementschlempe zu entfernen und um eine offenporige Oberflächenstruktur zu erzielen. Ausbesserungen von Fehlstellen, Löchern und Ausbrüchen sind mit entsprechenden Sikafloor® Pronto- oder Sikadur® Pronto-Produkten, durchzuführen. Vor der Applikation muss jeglicher Staub und brüchiges, loses Material von allen Oberflächen mittels Besen oder Staubsauger entfernt werden.

MISCHEN

Sikafloor®-13 Pronto kurz aufmischen. Anschließend Sika® Pronto Hardener beigeben und für 1 Minute mischen bis eine homogene Masse vorliegt. Umtopfen und Mischung erneut kurz aufmischen. Die Einführung von Luft durch zu langes Mischen muss vermieden werden.
Für eine bessere Handhabung kann das 25 kg Gebinde auf 2 x 12.5 kg aufgeteilt werden.

Werkzeuge:
In geschlossen Räumen sind Ex-geschützte Maschinen und Geräte einzusetzen. Sikafloor®-13 Pronto mit einem stufenlos verstellbaren elektrischen Rührgerät kurze Zeit mit geringer Drehzahl durchmischen (300 - 400 U/min).

VERARBEITUNG

Vor der Verarbeitung muss die Untergrund-, Luftfeuchtigkeit und der Taupunkt überprüft werden. Außerhalb geschlossener Räume sollte Sikafloor®-13 Pronto während sinkender Temperaturen verarbeitet werden. Bei steigenden Temperaturen, wird die Luftbläschenbildung durch aufsteigende Luft begünstigt.

Grundierung:
Normale, nicht poröse Oberflächen:
Sikafloor-13 Pronto 1-2 mal auftragen. Stellen Sie sicher, dass eine einheitliche, porenfreie Schicht den Untergrund bedeckt. Der Mindestverbrauch liegt bei 0,4 kg/m². Im Zweifel ist eine weitere Grundierschicht zu applizieren.

Saugende Untergründe:
Sikafloor- 13 Pronto in 2 Schichten nass in nass applizieren, bis der Untergrund gesättigt ist. Sikafloor®-13 Pronto ist vorzugsweise mittels fusselfreier Rolle aufzubringen. Als Verarbeitungshilfe für Beläge kann in die frisch aufgebrachte Grundierung Quarzsand der Körnung 0,7-1,2 mm lose eingestreut werden, Verbrauch ca. 0,2 - 0,5 kg/m². Bei einer Beschichtung mit Sikafloor®-15 Pronto ist dies unbedingt erforderlich.

GERÄTEREINIGUNG

Alle Werkzeuge sind direkt nach Gebrauch mit Sika Verdünnung C zu reinigen.
Vollständig ausgehärtetes Material kann nur mechanisch entfernt werden.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat

die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de